



ANTIMICROBIAL STEWARDSHIP
IN AMBULATORY CARE PLATFORM

ASAP-News Mai – August 2025

- In diesem Jahr ist der Forschungsfonds des KHM speziell für Projekte im Zusammenhang mit „Infektionskrankheiten im ambulanten Bereich“ vorgesehen. Zögern Sie nicht, Ihr Projekt einzureichen! Weitere Informationen finden Sie unter: [Forschungsfonds – Kollegium für Hausarztmedizin](#)
- Hubert Maisonneuve und Yolanda Müller haben ASAP während einer Plenarsitzung am Frühjahrskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin vorgestellt.
- Mitglieder von ASAP gaben Feedback zu den Materialien, die vom Bundesamt für Gesundheit im Rahmen der nationalen Strategie gegen Antibiotikaresistenzen (StAR) entwickelt wurden: Informationsblätter, Post-its und Erklärvideos.
- Die syndromische Leitlinie zu akuten Atemwegsinfektionen und grippeähnlichen Erkrankungen wurde fertiggestellt und veröffentlicht: <https://ssi.guidelines.ch/guideline/5082/de>
- Der Stiftungsrat des Kollegiums für Hausarztmedizin verlängert seine finanzielle Unterstützung für ASAP um ein Jahr (2026).
- Unsere Projektleiterin hat beschlossen, ihrer beruflichen Laufbahn neuen Schwung zu verleihen. Wir sind bereits aktiv auf der Suche nach einer geeigneten Nachfolge.
- Am 25. Juni 2025 hat der Bundesrat beschlossen, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, um die Abgabe von Antibiotika in Einzeldosen zu ermöglichen und so deren unsachgemässen Gebrauch und Resistenzen zu bekämpfen. Diese Massnahme ist für Apotheken obligatorisch und für Arztpraxen freiwillig. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ist beauftragt, bis Ende 2026 einen Gesetzesentwurf auszuarbeiten. [Weitere Informationen](#).

Aktuelle Artikel zum Thema

[Do Swiss family physicians prescribe antibiotics in line with national guidelines? A cross-sectional study](#)

Diese Studie untersucht, ob Hausärzte und Kinderärzte in der Schweiz Antibiotika gemäss den nationalen Richtlinien (Guidelines der Schweizerischen Gesellschaft für Infektiologie) verschreiben, die 2019 eingeführt wurden. Bei der Untersuchung von mehr als 52 000 Verschreibungen (2017–2022) stellen die Autoren fest, dass etwa 18 – 19 % der Verschreibungen nicht den Empfehlungen entsprechen, wobei die Raten bei Atemwegsinfektionen wie Sinusitis oder Pharyngitis höher sind. Die Einführung der Leitlinien führte zu einer leichten Verbesserung, insbesondere bei Kindern. Faktoren wie das fortgeschrittene Alter des Arztes, die Art der Indikation und die wahrgenommenen Erwartungen der Patienten beeinflussen die nicht

konformen Verschreibungen. Die Studie unterstreicht die Notwendigkeit, Strategien zur Förderung der Umsetzung der Leitlinien zu verstärken, beispielsweise durch die Erleichterung ihrer Integration in elektronische Patientenakten, die Verbreitung gezielter Botschaften in Fortbildungen und die Einbeziehung von Hausärzten in die Ausarbeitung und Aktualisierung der Empfehlungen.

SPOT - Schweizerische Punktprävalenzerhebung von Infektionen und Antibiotikaverbrauch bei Bewohnenden von Alters- und Pflegeheimen

Im September 2024 ergab eine in 94 Schweizer Pflegeheimen durchgeführte Umfrage eine Prävalenz von 2,3 % für healthcare-assoziierten Infektionen (HAI) und von 2,6 % für den Einsatz von Antibiotika (AB). Harnwegsinfektionen waren am häufigsten, wobei Blasenkatheter der Hauptrisikofaktor waren. Der Antibiotikaeinsatz variiert stark je nach Region und ist in der Westschweiz am höchsten (5,9 %). Zu den Risikofaktoren zählen kürzliche Krankenhausaufenthalte, Wunden und Polypharmazie. Den meisten Einrichtungen fehlen Strukturen für einen angemessenen Einsatz von Antibiotika. Die Ergebnisse sprechen für die Einrichtung eines nationalen Netzwerks zur Verbesserung der Prävention von HAI und des rationellen Einsatzes von Antibiotika.

Discrepancy between antibiotic pack sizes and guideline recommendations: a real-world analysis based on claims data

Diese retrospektive Beobachtungsstudie stützt sich auf Daten zu Erstattungsanträgen einer grossen Schweizer Krankenkasse. Sie analysiert die Verschreibungen von elf verschiedenen Antibiotika, die für die fünf häufigsten Indikationen in der Schweiz empfohlen werden. Es zeigte sich eine erhebliche Diskrepanz zwischen der Grösse der verfügbaren Packungen und den offiziellen Empfehlungen zur Behandlungsdauer. In mehr als 30 % der Fälle erhielten die Patienten eine Menge an Antibiotika, die nicht den Empfehlungen entsprach und oft zu hoch war.

ASAP-Symposium 2025

Das nächste jährliche ASAP-Symposium findet am 12. November 2025 von 9:00 bis 13:00 Uhr in der Welle 7 in Bern statt. Der erste Teil befasst sich mit den nationalen Empfehlungen zu Durchfall, Atemwegsinfektionen und Harnwegsinfektionen. Der zweite Teil ist der Verschreibung von Antibiotika in Pflegeheimen gewidmet, mit Präsentationen zu aktuellen Daten, Leitlinien und einer interprofessionellen Podiumsdiskussion.

Die vorläufige Version des Programms können Sie bereits jetzt unten einsehen. Wir empfehlen Ihnen jedoch, regelmässig [unsere Website](#) zu besuchen, um die aktuelle Version abzurufen. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen dringend, sich [jetzt anzumelden](#).



ASAP

ANTIMICROBIAL STEWARDSHIP IN AMBULATORY CARE PLATFORM

PROGRAM

8h45–9h00	Welcome of participants
9h00–9h05	A word of welcome <i>Dr François Héritier – Kollegium für Hausarztmedizin / Collège de Médecine de Premier Recours</i>

Part 1. Update on guidelines. Chair: Yolanda Müller

9h05–9h25	Updates of diarrhea guidelines <i>Dr Diem-Lan Vu Cantero, Geneva Cantonal Communicable Diseases Unit</i>
9h25–9h45	Updates of ARI/ILI guidelines <i>Dr Adrian Rohrbasser, Institute of Primary Health Care (BIHAM)</i>
9h45–10h05	Prescriptions for urinary tract infections: what do the data tell us? <i>Dr Andreas Plate, Institute of Primary Care, University of Zurich and University Hospital Zurich Catherine Plüss-Suard – Anresis & University of Bern</i>
10h05–10h20	Discussion
10h20–10h50	Coffee break and networking

Part 2. Antibiotic prescriptions in long-term care facilities (LTCFs). Chair: Noémie Boillat Blanco

10h50–11h05	SPOT: Point prevalence survey on Health-care associated infections and antibiotic consumption in Swiss LTCFs <i>Domenica Flury – HOCH Health Ostschweiz</i>
11h05–11h20	Guidelines for LTCFs <i>Emmanouil Glampedakis – Unité cantonale Hygiène, Prévention et Contrôle de l'Infection, canton of Vaud</i>
11h20–11h35	AMS opportunities for respiratory tract infections in LTCFs <i>Noémie Boillat Blanco – Lausanne University Hospitals & University of Lausanne</i>
11h35–12h15	How to improve antibiotic prescriptions in LTCFs? <i>round table: speakers + interprofessional table: to be confirmed</i>
12h15–12h20	Closing remarks <i>Yolanda Müller, ASAP</i>
12h20–13h00	Apéro riche

Porträt

In jedem Newsletter finden Sie das Porträt eines Mitglieds des wissenschaftlichen und beratenden Ausschusses (Scientific and Advisory Committee SAC) von ASAP.

Der SAC unterstützt die Aktivitäten der Plattform. Die Aufgabe dieses Ausschusses besteht darin, die allgemeine Strategie zur Ausrichtung der Aktivitäten zu genehmigen, indem er den jährlichen Aktionsplan verabschiedet. Die vollständige Liste der Mitglieder dieses Ausschusses finden Sie auf [der Website von ASAP](#).

Porträt #2: Andreas Plate



Funktion: Mitglied des wissenschaftlichen und beratenden Ausschusses von ASAP, Facharzt für Infektiologie und allgemeine Innere Medizin, Oberarzt, Lehrbeauftragter

Zugehörigkeit: Institut für Hausarztmedizin, Universitätsspital Zürich

Hauptfachgebiet: Forschung im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt auf dem Einsatz von Antibiotika in der Primärversorgung

Bedeutendes Projekt: Das gemeinsame Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Versicherungsgesellschaft HELSANA und ANRESIS. Es ermöglichte erstmals die Erfassung und Auswertung des Antibiotikaverbrauchs in der ambulanten Medizin nach medizinischen Fachgebieten.

Warum haben Sie sich im Komitee engagiert? Die Plattform ASAP ist ein ideales Forum, um Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie Interessengruppen zusammenzubringen. Sie bietet Raum für Vernetzung, Koordination und Wissensaustausch, wo das vielfältige Fachwissen verschiedener Disziplinen genutzt werden kann. Daraus ergeben sich Synergien, die gezielt genutzt werden können, um den Einsatz von Antibiotika in der Grundversorgung in der Schweiz zu optimieren und zu fördern.

Demnächst

Im Jahr 2025 werden wir an folgendem Kongress vertreten sein:

Freitag, 26. September 2025 Herbstkongress der SGAIM in St. Gallen: [ASAP: stewardship beyond antimicrobials \(e\)](#)

[Act Now: Protect Our Present, Secure Our Future](#) – Vom 18. bis 24. November 2025 ist «World AMR Awareness Week» (WAAW).

Teilen und informiert bleiben

Melden Sie sich für unseren [Newsletter](#) an und teilen Sie diesen sowie die ASAP-Webseite mit Ihren Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam können wir die Antibiotikaresistenz verringern und eine gesündere Zukunft für alle schaffen.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie uns gerne per Mail asap@kollegium.ch kontaktieren.

Das ASAP-Team

https://kfm-cmpr.ch/asap_de/ . asap@kollegium.ch